

1. Klausur

Elektrische Netzwerke Veröffentlichte Musterklausur 2012



Name:

Vorname:

Matr.-Nr.:

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

- Trennen Sie den Aufgabensatz **nicht** auf.
- Benutzen Sie für die Lösung der Aufgaben **nur** das mit diesem Deckblatt ausgeteilte Papier. **Lösungen, die auf anderem Papier geschrieben werden, können nicht gewertet werden.** Weiteres Papier kann bei den Tutoren angefordert werden.
- **Notieren Sie bei der Aufgabe einen Hinweis, wenn die Lösung auf einem Extrablatt fortgesetzt wird**
- **Schreiben Sie deutlich!** Doppelte, unleserliche oder mehrdeutige Lösungen können nicht gewertet werden.
- Schreiben Sie **nicht** mit Bleistift!
- Schreiben Sie nur in **blau** oder **schwarz!**

Bewertung

Aufgabe	Punkte	erreicht
1	15	
2	15	
3	15	
4	15	
5	15	
6	15	

1. Aufgabe (15 Punkte): Fragen zur Vorlesung

1.1. Harmonische Größe (1 Punkt)

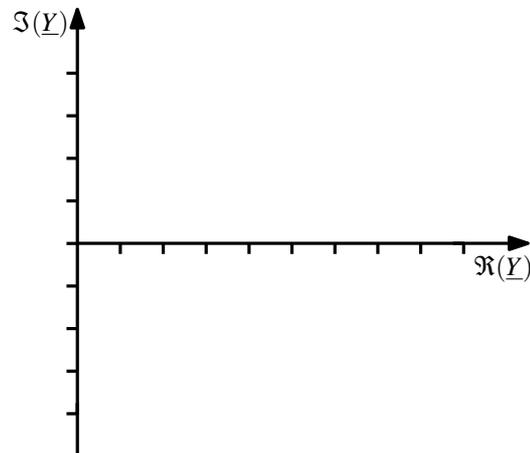
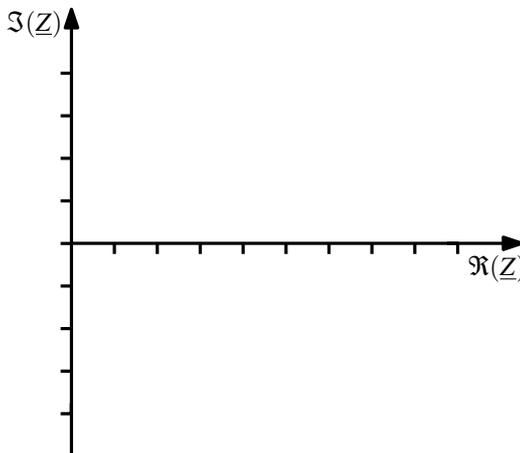
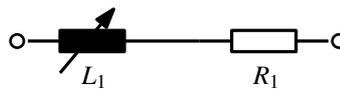
Was versteht man unter dem Begriff *harmonische Größe*?

1.2. Begriff Ortskurve (2 Punkte)

Erklären Sie stichpunktartig, was man unter dem Begriff *Ortskurve* versteht und welche Voraussetzungen zu deren Verwendung erfüllt sein müssen.

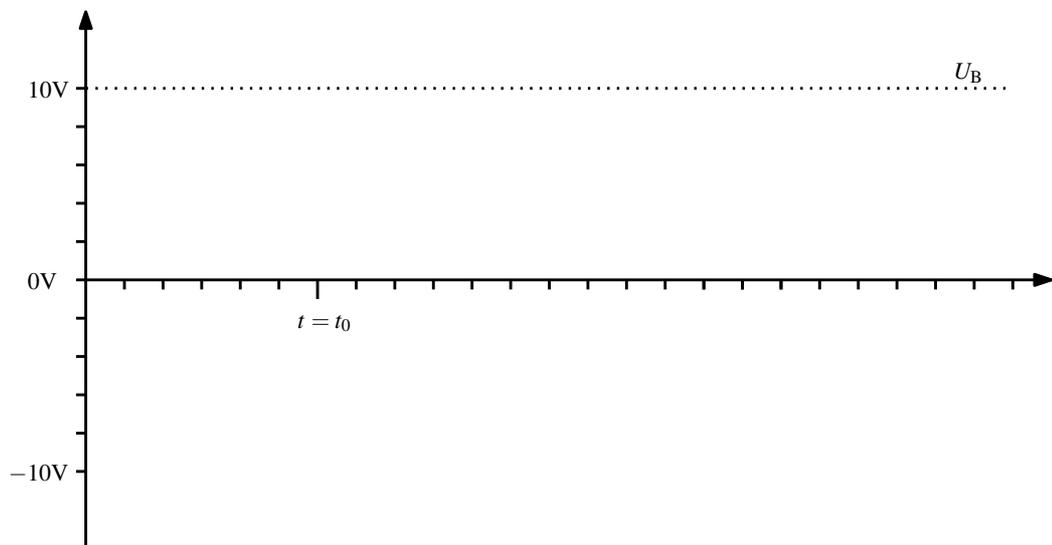
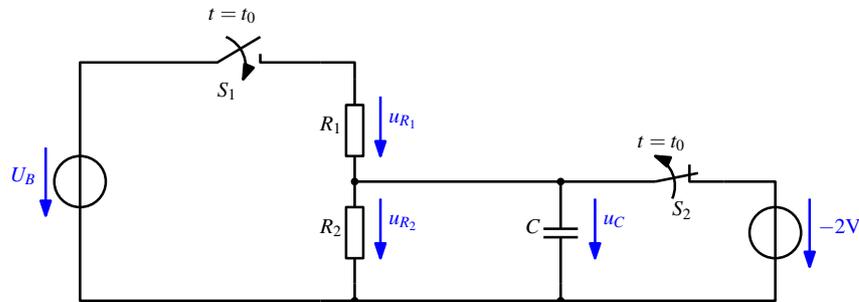
1.3. Ortskurve (2 Punkte)

Zeichnen Sie den Verlauf der Ortskurve für *Impedanz* und *Admittanz* der RL-Reihenschaltung in Abhängigkeit des Parameters L in die vorbereiteten Diagramme ein. ω sei konstant. Markieren Sie die Punkte $L = 0$ und $L \rightarrow \infty$ in beiden Ortskurven!



1.4. Ausgleichsvorgang (3 Punkte)

Skizzieren Sie den Verlauf der Kondensatorsspannung $u_C(t)$, wenn der Schalter S_1 zur Zeit $t = t_0$ geschlossen und der Schalter S_2 gleichzeitig geöffnet wird. Es gilt $R_1 = R_2$, $U_B = 10\text{V}$ und $u_C(t < t_0) = -2\text{V}$.

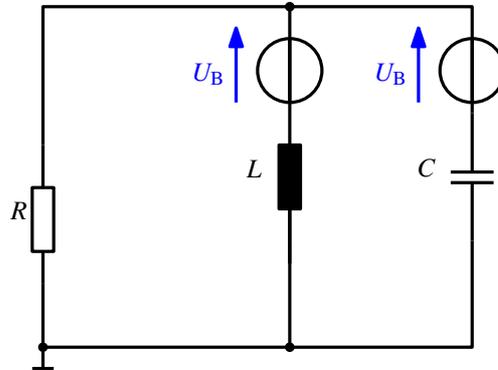


1.5. Generator im Verbraucherzählpeilsystem (1 Punkt)

Was gilt für die Leistung an einem Generator im *Verbraucherzählpeilsystem*?

1.6. Quellenteilung (1 Punkt)

Erläutern Sie das Verfahren der Quellenteilung am Beispiel der gegebenen Schaltung, indem sie die Spannungsquellen zu nur einer Spannungsquelle U_B zusammenfassen.



1.7. Torbedingung am Zweitor (1 Punkt)

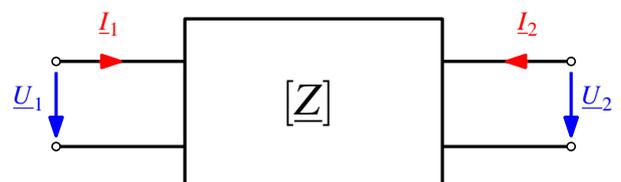
Was bedeutet die Einhaltung der Torbedingung an einem allgemeinen Zweitor?



1.8. Z-Matrix eines Zweitors (2 Punkte)

Geben Sie Elemente der Z-Matrix $\underline{Z}_{m,n}$ eines Zweitors in allgemeiner Form an.

Hinweis: Es gilt $\underline{U} = \underline{Z} \cdot \underline{I}$

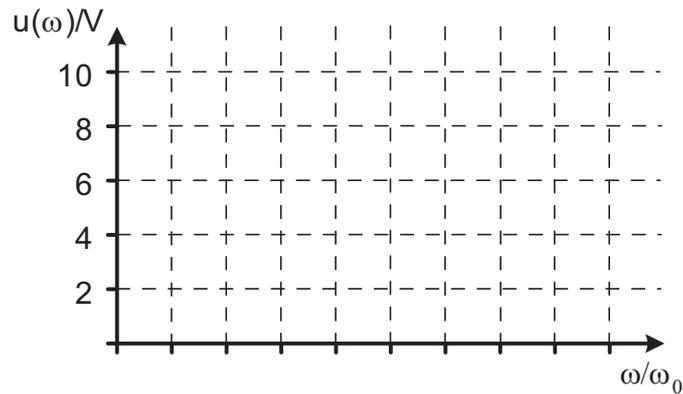


1.9. Harmonische Zerlegung (1 Punkt)

Skizzieren Sie das Amplitudenspektrum der Spannung

$$u(t) = 10V \sin(\omega_0 t) + 2V \sin(2\omega_0 t) + 4V \sin(5\omega_0 t)$$

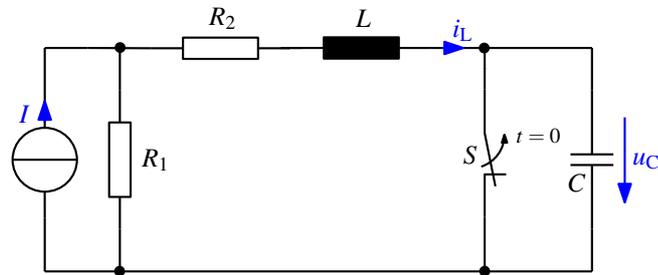
mit $\omega_0 = 2\pi \cdot 50\text{Hz}$



1.10. Tiefpassfilter erster Ordnung (1 Punkt)

Geben Sie eine schaltungstechnische Realisierung für ein Tiefpassfilter erster Ordnung an.

2. Aufgabe (15 Punkte): Ausgleichsvorgang 2. Ordnung



$$R_1 = 5\Omega, R_2 = 10\Omega, L = 2\text{mH}, C = 100\text{nF}, I = 3\text{A}$$

Die gezeigte Schaltung befindet sich im eingeschwungenen Zustand. Zum Zeitpunkt $t = 0$ wird der Schalter S geöffnet.

2.1. Randbedingungen (4 Punkte)

Geben Sie i_L und u_C für jeweils $t = 0$ und $t \rightarrow \infty$ an.

2.2. Differenzialgleichung der Kondensatorspannung (3 Punkte)

Stellen Sie für $t \geq 0$ die Differenzialgleichung für u_C in Normalform auf.

2.3. Dämpfung und Resonanz (2 Punkte)

Berechnen Sie den Dämpfungsfaktor δ und die Resonanzfrequenz ω_0 .

2.4. Lösungsansatz (2 Punkte)

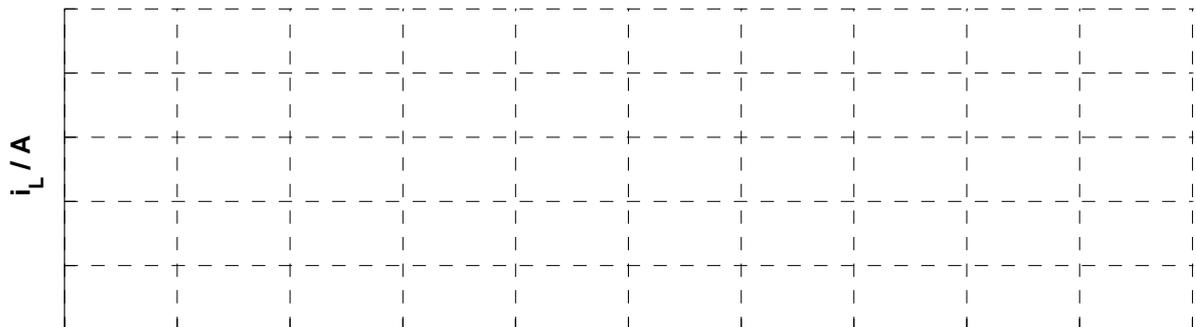
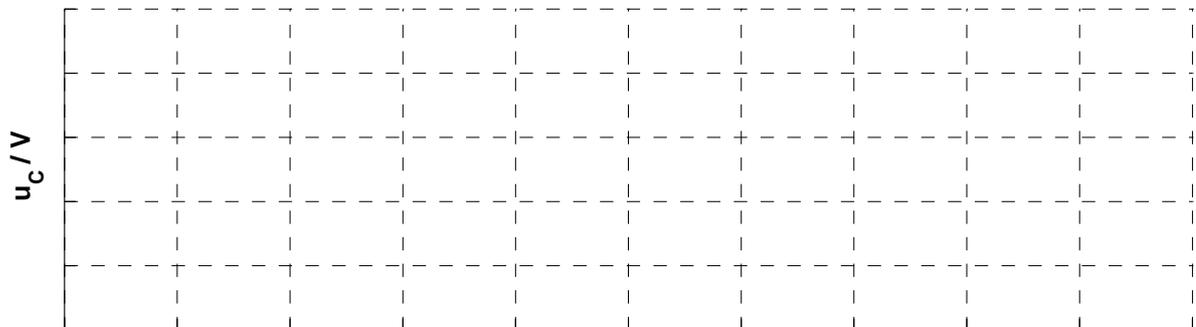
Geben Sie die allgemeinen Lösungsansätze für $u_C(t)$ und $i_L(t)$ an.

2.5. Lösung (2 Punkte)

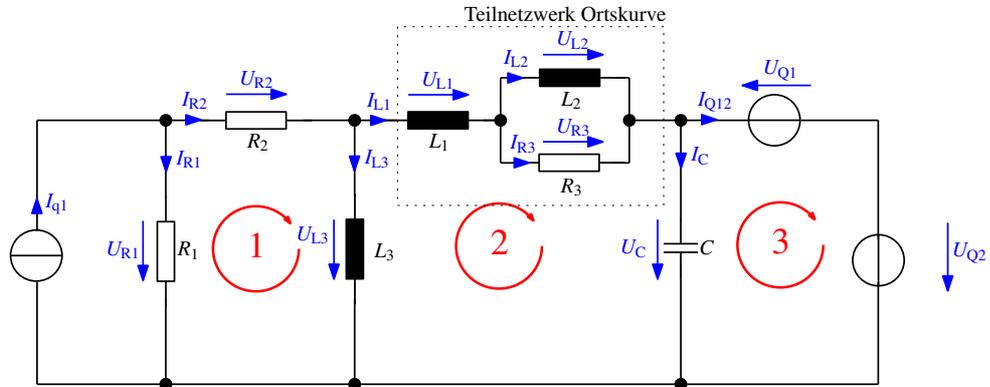
Berechnen Sie mit Hilfe der Randbedingungen die Lösungen für $u_C(t)$ und $i_L(t)$. Geben Sie dabei die Konstanten der Lösung als Zahlenwerte an.

2.6. Darstellung der Zeitverläufe (2 Punkte)

Skizzieren Sie die Zeitverläufe für $u_C(t)$ und $i_L(t)$.

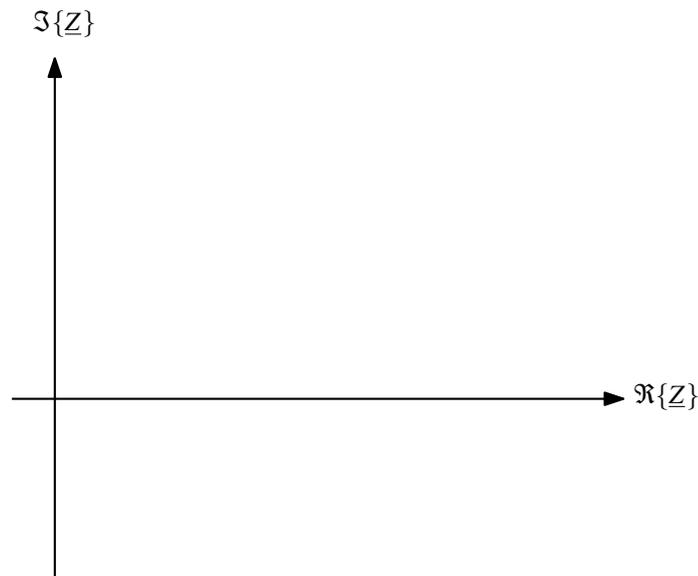


3. Aufgabe (15 Punkte): Ortskurve und Maschenstromverfahren



3.1. Ortskurve (3 Punkte)

Skizzieren Sie die Ortskurve der Impedanz $Z(\omega)$ für das Teilnetzwerk bestehend aus L_1 , L_2 und R_3 (gestrichelter Kasten) im unten stehenden Diagramm. Tragen Sie hierfür die Teilortskurven auf und konstruieren Sie daraus den Gesamtverlauf.



3.2. Vorbereitung der Schaltung (2 Punkte)

Bereiten Sie durch Vereinfachungen die oben gezeigte Schaltung für eine Maschenstromanalyse vor. Verwenden Sie die vorliegende Maschennumerierung. Fassen Sie alle Elemente im gestrichelten Kasten zu einer Impedanz zusammen.

3.3. Maschengleichungen (3 Punkte)

Stellen Sie für die Maschen 1...3 die zugehörigen Maschengleichungen auf. Sortieren Sie diese so um, dass sich daraus die Elemente der Impedanzmatrix direkt ablesen lassen.

3.4. Impedanzmatrix (2 Punkte)

Erstellen Sie aus den Maschengleichungen in Aufgabe 3.3 die Impedanzmatrix \underline{Z} des Netzwerkes.

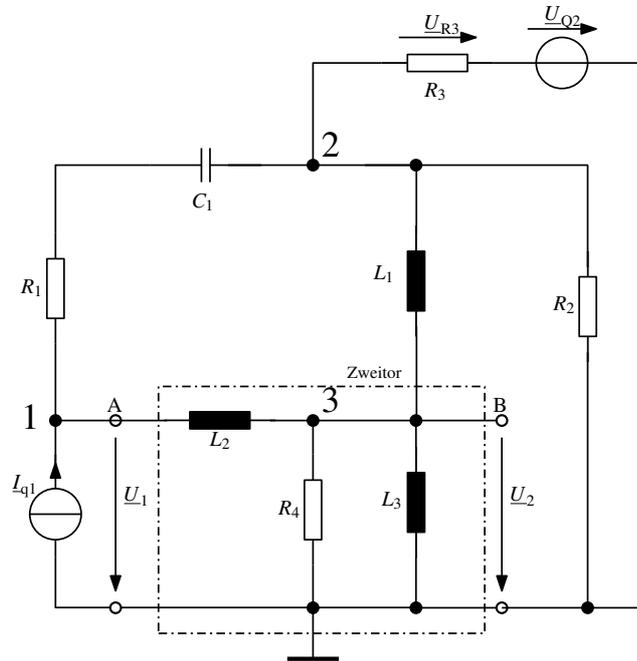
3.5. Quellenvektor (1 Punkt)

Erstellen Sie aus den Maschengleichungen in Aufgabe 3.3 den Quellenvektor \underline{U}_q des Netzwerkes.

3.6. Inzidenzmatrix (4 Punkte)

Stellen Sie die Beziehung der echten Ströme des Ausgangsnetzwerks zu den virtuellen Maschenströmen formelmäßig her. Stellen Sie daraus die Inzidenzmatrix \underline{A} sowie den dazu gehörigen Vektor der Einzelströme des Ausgangsnetzwerks \underline{I} auf und geben Sie die Berechnungsformel für den Strom I_{R1} an.

4. Aufgabe (15 Punkte): Knotenpotentialverfahren mit Zweitor



4.1. Reihen-Parallelmatrix \underline{H} (5 Punkte)

Berechnen Sie für das Zweitor zwischen den Punkten **A** und **B** bestehend aus L_2 , L_3 und R_4 (gestrichelter Kasten) die Elemente der Reihen-Parallelmatrix \underline{H} . \underline{U}_1 sei dabei die Eingangs- und \underline{U}_2 die Ausgangsspannung.

4.2. Vorbereitung der Schaltung (2 Punkte)

Bereiten Sie durch Vereinfachungen die oben gezeigte Schaltung für eine Knotenpotentialanalyse vor. Beachten Sie dabei die Quellen und nummerieren Sie die Knoten. Zeichnen Sie anschließend die Knotenpotenzialpfeile ein.

4.3. Knotengleichungen (3 Punkte)

Stellen Sie für die Knoten 1...3 die zugehörigen Knotengleichungen auf. Sortieren Sie diese so um, dass sich daraus die Elemente der Admittanzmatrix direkt ablesen lassen.

4.4. Admittanzmatrix (2 Punkte)

Erstellen Sie aus den Knotengleichungen in Aufgabe 4.3 die Admittanzmatrix $\underline{\mathbf{Y}}$ des Netzwerkes.

4.5. Quellenvektor (1 Punkt)

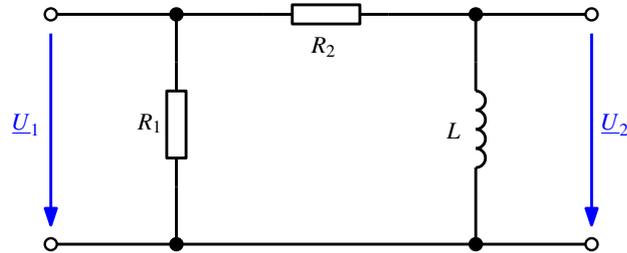
Erstellen Sie aus den Knotengleichungen in Aufgabe 4.3 den Quellenvektor $\underline{\mathbf{I}}_q$ des Netzwerkes.

4.6. Einzelspannung (2 Punkte)

Berechnen Sie die Formel für die Spannung \underline{U}_{R3} .

5. Aufgabe (15 Punkte): Frequenzverhalten von Vierpolen

Gegeben ist die Schaltung eines Zweitores mit $R_1 = R_2 = 1\text{k}\Omega$ und $L = 100\text{mH}$.



5.1. Übertragungsfunktion (2 Punkte)

Bestimmen Sie die komplexe Übertragungsfunktion \underline{V}_d des Zweitores in Normalform (= Produkt von Teilfunktionen).

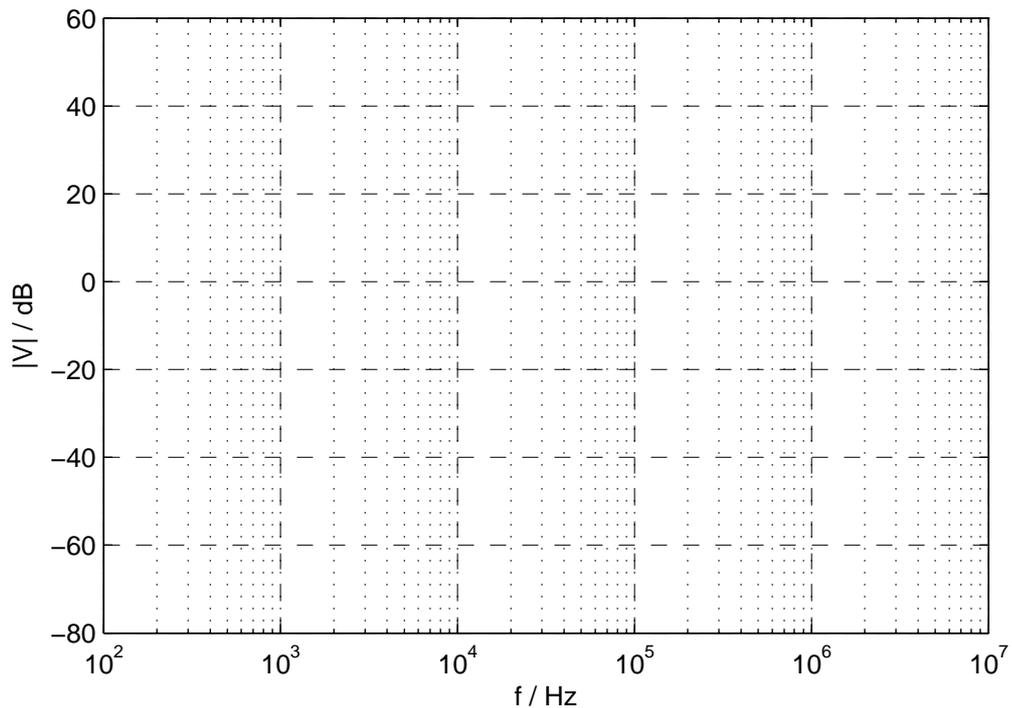
Hinweis: Überlegen Sie, welche Elemente des Netzwerkes wirklich für die Übertragungsfunktion relevant sind!

5.2. Zeitkonstanten und Grenzfrequenz (2 Punkte)

Berechnen Sie die Zeitkonstante τ und die Grenzfrequenz f_{Grenz} der in Aufgabe 5.1 berechneten komplexen Übertragungsfunktion \underline{V} .

5.3. Betragsfrequenzgang (3 Punkte)

Stellen Sie den Betragsfrequenzgang $|\underline{V}_{\text{dB}}(j\omega)|$ der in Aufgabe 5.1 berechneten komplexen Übertragungsfunktion \underline{V} ; m unten stehenden Diagramm dar. Machen Sie dabei den Verlauf der Teilfunktionen und die Gesamtfunktion kenntlich.



5.4. Frequenzverhalten (1 Punkt)

Mit welchem Verhalten lässt sich der Betragsfrequenzgang aus Aufgabe 5.3 beschreiben?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Tiefpass | <input type="checkbox"/> Alpenpass |
| <input type="checkbox"/> Hochpass | <input type="checkbox"/> Rückpass |
| <input type="checkbox"/> Doppelpass | <input type="checkbox"/> Allpass |
| <input type="checkbox"/> Bandpass | <input type="checkbox"/> Reisepass |

5.5. Verstärkung (2 Punkte)

Berechnen Sie die komplexe Verstärkung \underline{V} nach Betrag und Phase und den Betrag dieser Verstärkung $|\underline{V}|_{\text{dB}}$ in dB bei der Frequenz $f = 100\text{Hz}$.

5.6. Kompensation (2 Punkte)

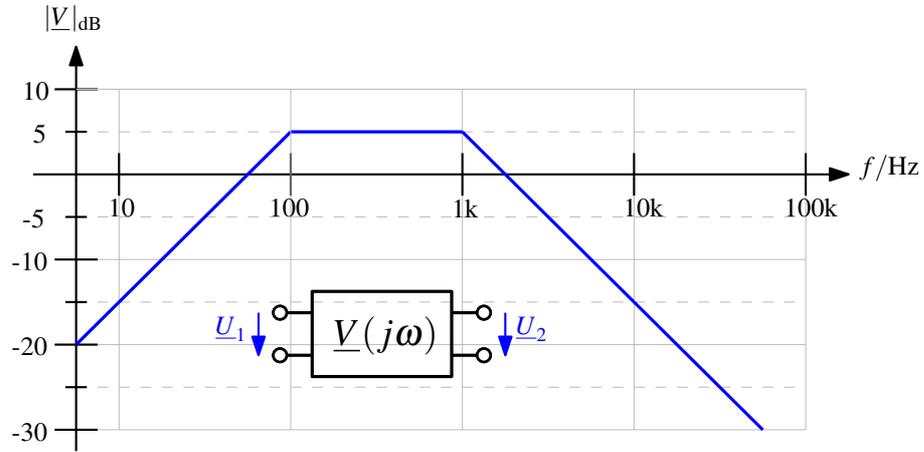
Hinter das Netzwerk wird ein Kompensationsnetzwerk geschaltet.

Welche Übertragungsfunktion $\underline{V}_{\text{comp}}(j\omega)$ muss das nachgeschaltete Netzwerk haben, damit sich für das gesamte System ein konstanter Amplituden- oder Betragsfrequenzgang von 0dB über den gesamten Frequenzbereich ergibt?

Wie groß muss die Zeitkonstante τ_{comp} dieses Kompensationsnetzwerkes sein?

5.7. Ausgangsspannung (3 Punkte)

Gegeben ist folgender Betragsfrequenzgang.



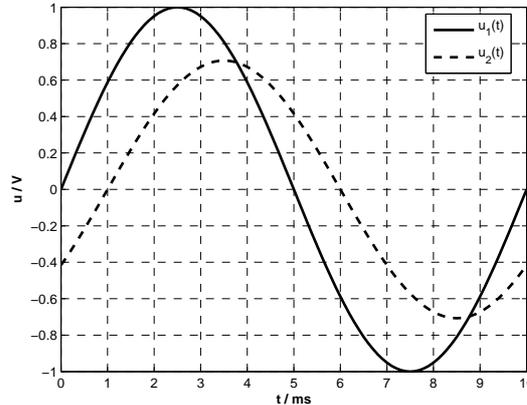
Gegeben sind die Amplituden des Eingangssignales \underline{U}_1 für drei verschiedene Frequenzen. Füllen Sie die Tabelle mit den Werten für die Amplituden des Ausgangssignales \underline{U}_2 aus.

f_1	\hat{U}_1 / V	$ \underline{V} $	\hat{U}_2 / V
10Hz	10		
500Hz	10		
10kHz	1		

6. Aufgabe (15 Punkte): Fragen zum Praktikum

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

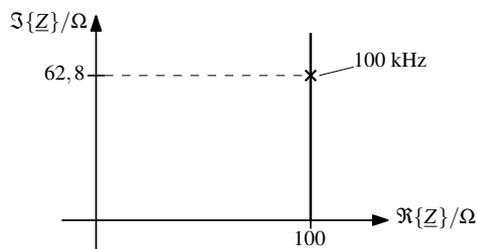
6.1. Phasenwinkel (1 Punkt)



Bestimmen Sie aus den obigen Zeitverläufen den Phasenwinkel φ_2 von \underline{U}_2 bezogen auf \underline{U}_1 .

6.2. Ortskurve (3 Punkte)

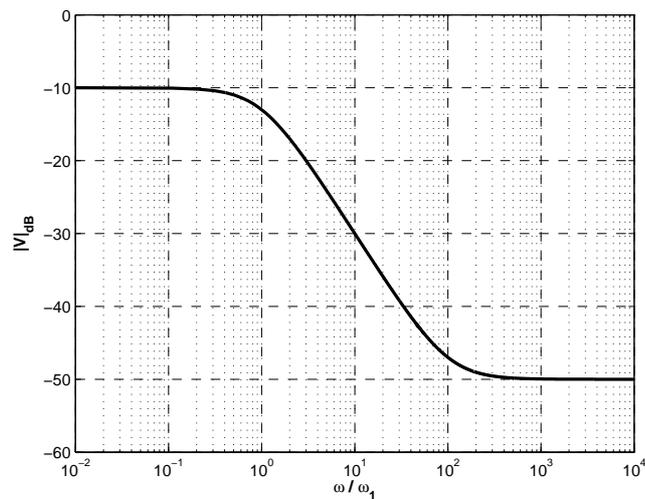
Im Labor wird die unten stehende Ortskurve für die Impedanz $\underline{Z}(f)$ gemessen. Um welche Schaltung handelt es sich? Bestimmen Sie die Bauteilwerte!



6.3. Resonanz (2 Punkte)

(a) Wie äußert sich die Resonanzfrequenz f_0 eines RLC-Reihenschwingkreises?

(b) Geben Sie die Formel für die Resonanzfrequenz an.

6.4. Betragsfrequenzgang (4 Punkte)

Sie messen den oben stehenden Betragsfrequenzgang. Stellen Sie diesen durch eine Übertragungsfunktion in Normalform dar.

Geben Sie die Kenngrößen der Übertragungsfunktion an.

6.5. Zweitorparameter (2 Punkte)

Wie messen Sie den Parameter Y_{11} ? Geben Sie die Definitionsgleichung an und beschreiben Sie in Stichpunkten den Vorgang der Messung.

6.6. Strommessung (2 Punkte)

Wie messen Sie im allgemeinen einen zeitlichen Stromverlauf mit dem Oszilloskop?

6.7. RC-Ausgleichsvorgang (1 Punkt)

Gegeben ist folgender Zeitverlauf der Aufladung eines Kondensators über einen Widerstand. Bestimmen Sie die Zeitkonstante τ dieses Ausgleichsvorganges!

